ROTHKEGEL
Glasgestaltung · Glasrestaurierung · Glastechnik · Leuchtenmanufaktur · Leuchtentechnik

Erstklassiger UV Schutz bedeutet die Wahl zu haben!

Denn ob Sie eine Lösung:

- mit einfachem Floatglas suchen,
- mit mundgeblasenen Gläsern oder
- mit entspiegelten Gläsern oder
- mit einem Ug-Wert von 3,8, musealen UV++Schutz, doppeltem IR-Schutz und dann auch noch als einzelne Verbundglasscheibe - oder -
- ganz ohne Glas

suchen, bei uns steht das Objekt und seine (Ihre) Bedürfnisse im Vordergrund.

Und nicht **ein** Glasprodukt **eines** Herstellers...

Aber eins nach dem andern...

- UV- & IR-Strahlung - eine nicht erkannte Gefahr für Ihr Kunstwerk?!!!
- Exakte Analyse
- Einsatzmöglichkeiten
- Datenblätter
- Referenzen

Der UV++Schutz der weiter denkt!

Hier finden Sie die Datenblätter einiger ausgewählter UV++ Gläser

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

URKUNDE

über die Eintragung der Marke

Nr. 30 2011 059 962

Markeninhaberin:
Rothkegel Glas GmbH, 97084 Würzburg, DE

Tag der Anmeldung: 05.11.2011 Tag der Eintragung: 15.02.2012

UV- & IR-Strahlung - eine nicht erkannte Gefahr für Ihr Kunstwerk?!!!

Nun gut, werden Sie sagen, "Das UV-Strahlung die Kunstwerke/Objekte in dem von mir betreutem Gebäude gefährdet ist mir klar, deshalb habe ich ja eine UV-Schutzverglasung (oder eine UV-Schutzfolie) anbringen lassen."

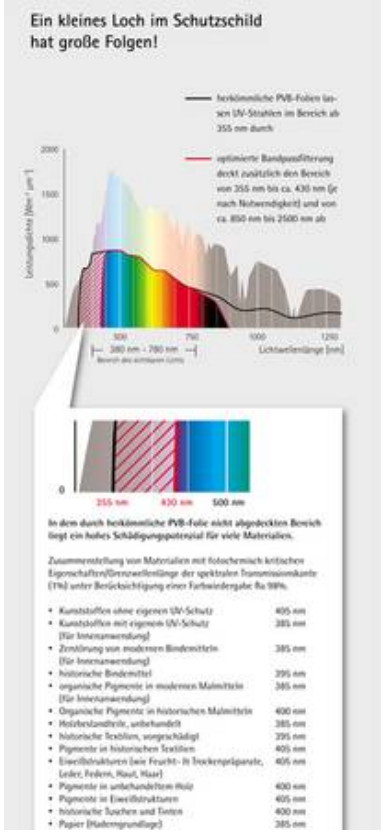
ABER, sind Sie sich auch sicher?

Wissen Sie exakt, daß Ihr jetziger UV-Schutz Ihnen an der Stelle der Strahlungsbande den Schutz bietet, den die Ihnen anvertrauten Kunstwerke z.B. in Ihrem Museum wirklich benötigen?

Kennen Sie die Transmissionskurven? Die Bedeutung des "50-Lux-Wertes" und den relativen Schädigungsgrad nach Judd & Hilbert?

Hier erfahren Sie mehr!

Schäden an Kunstwerken können auch durch Licht entstehen.


Ein kleines Loch im Schutzschild hat große Folgen!

herkömmliche PVB-Folien lassen UV-Strahlen im Bereich ab 355 nm durch

optimierte Bandpaßfilterung deckt zusätzlich den Bereich von 355 nm bis ca. 430 nm (je nach Notwendigkeit) und von ca. 850 nm bis 2500 nm ab

Leistungsdichte [Watt / µm²]

Lichtwellenlänge [nm]

380 nm - 780 nm

Bereich des sichtbaren Lichts

355 nm 430 nm 500 nm

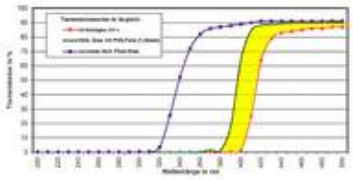
In dem durch herkömmliche PVB-Folie nicht abgedeckten Bereich liegt ein hohes Schädigungspotenzial für viele Materialien.

Zusammenstellung von Materialien mit fotochemisch kritischen Eigenschaften/Grenzwellenlänge der spektralen Transmissionskante (5%) unter Berücksichtigung einer Farbwiedergabe Ra 98%.

• Kunststoffen ohne eigenen UV-Schutz	405 nm
• Kunststoffen mit eigenem UV-Schutz (für Innenanwendung)	385 nm
• Zerstörung von modernen Bindemitteln (für Innenanwendung)	385 nm
• historische Bindemittel	395 nm
• organische Pigmente in modernen Malmitteln (für Innenanwendung)	385 nm
• Organische Pigmente in historischen Malmitteln	400 nm
• Holzbestandteile, unbehandelt	385 nm
• historische Textilien, vorgeschädigt	395 nm
• Pigmente in historischen Textilien	405 nm
• Eiweißstrukturen (wie Feucht- & Trockenpräparate, Leder, Federn, Haut, Haar)	405 nm
• Pigmente in unbehandeltem Holz	400 nm
• Pigmente in Eiweißstrukturen	405 nm
• historische Tuschen und Tinten	400 nm
• Papier (Hadernpapiergrundlage)	385 nm

Exakte Analyse

Wenn Ihnen unsere Seriengläser nicht genügen, steht beim Einsatz unserer Sonder-Strahlungsschutzgläser am Anfang immer die genaue Diagnose der gewünschten Wirkung sowie der Umgebungsbedingungen.


Bei vielen handelsüblichen "UV-Schutzgläsern" beleibt der gefährliche, hier gelb markierte Bereich meist ungeschützt.

Hierzu ist es nötig, dass wir vor Ort eine exakte Analyse der Situation durch unseren Strahlungsphysiker vornehmen. Dies geschieht im Verbund mit einem Restaurator sowie bei Bedarf mit einem zusätzlichen Bauphysiker.

Dabei wird die Beleuchtungs-, Klima- und Raumsituation vor Ort aufgenommen, ausgewertet

und aufgearbeitet, um daraus für Sie eine entsprechende Maßnahmenempfehlung mit den aus der objektspezifischen Situation resultierenden Scheibentypen zu entwickeln, die im Ansatz auch bauphysikalische
Auswirkungen einschließen.

Nur so kann sichergestellt werden, dass die vielen Faktoren, die für die Auswahl des richtigen Glases entscheidend sind, entsprechend berücksichtigt werden und nicht durch die Verbesserung eines Aspektes ein anderer (z.B. Klima, Farbwiedergabe etc.) verschlechtert wird.

Durch den einscheibigen Aufbau sind auch komplizierte Scheibenformen wie im Maßwerk möglich.

Langzeiteinsatz ohne Wirkungseinbußen

Bei Belastungstests wurde bereits eine Nutzbarkeit von über 150 Jahren ohne Wirkungseinbußen simuliert.

Diese Zuverlässigkeit relativiert sicherlich auch die augenscheinlich vorhandenen Preisvorteile von UV-Schutzklebefolien.

Temperaturvergleich, links eine herkömmliche Schutzverglasung in St. Lorenz zu Nbg, rechts unsere für St. Lorenz entwickelte UV- und IR-Schutzverglasung

Einsatzmöglichkeiten

Die Einsatzmöglichkeiten unserer Serien- und erst recht der Sonderstrahlungsschutzgläser sind vielfältig. In verschiedenen Bereichen werden sie bereits eingesetzt.

Schutzscheibe vor einem Altarrentabel, ähnliche Gläser werden auch in Vitrinen eingesetzt.

Zum Beispiel als Schutzscheibe bei Fenstern und Fassaden in

- Museen, Sammlungen, Galerien
- Kirchen, Burgen, Schlösser
- Archiven, Bibliotheken
- Privathäusern mit hochwertiger Ausstattung
- Verkaufsräumen mit hochwertiger Ware

Sowie als Schutzscheiben für

- Bilderrahmen
- Vitrinen
- Schaufenster
- Leuchten (Insektenschutzglas)

Eine völlig unauffällige Art des UV-Schutzes - vollintegriert in eine Bleiverglasung mit klassischen mundgeblasenen Antikgläsern

Sprechen Sie mit uns!

Gerne nennen wir Ihnen Referenzadressen vom erfolgreichen Einsatz unserer Gläser und erörtern mit Ihnen die Anforderungen Ihres Projektes.

Hier können Sie mehr über die Grundlagen des UV- und Strahlungsschutzes erfahren.

Datenblätter unserer UV++ Schutzgläser

Von den wichtigsten Glas- und Filterkombinationen finden Sie hier die entsprechenden Datenblätter.

Bei objektspezifischen Glasentwicklungen können im Rahmen des Entwicklungsauftrages auch Daten für die individuell auf Ihr Objekt abgestimmten Gläser gemessen werden.

Eremitage in Bayreuth
UV-Schutzverglasung in Holzfenstern.

Referenzen

anbei einige Referenzen in denen diese Gläser eingesetzt wurden:

- Abteikirche, Amorbach
- Geschäftshaus, Augsburg

- St. Ulrich und Afra, Augsburg
- Eremitage, Bayreuth
- Kloster Corvey, St. Stephanus und St. Vitus, Höxter
- St. Peter und Paul, Dollnstein
- Schloss Hundisburg, Haldensleben
- St. Martin, Illertissen
- Schloss Malberg, Kyllburg
- Luftbildarchiv des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, München
- St. Lorenz, Nürnberg
- Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig
- Neumünster, Würzburg
- Villa Restelberg, Zürich
- etc.

St. Ulrich und Afra in Augsburg, neben unseren UV++ Schutzgläsern mit IR-Schutz setzten wir in Teilbereichen des Fensters OI Verosol 816 mit einer zusätzlichen frei gehängten UV++ Schutzfolie ein, um die ca. 23% Transmission des Lichtschutzstoffes auf 0% bei ca. 390 nm zu drücken und so den Schädigungsfaktor nach Hilbert und Judd in diesem Bereich von 31 auf 0 zu senken.

Nach oben